

Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG
Bachelor-Studiengang
IT-Management und Consulting

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Vom 26. September 2025

Hinweis:

Bis zur Veröffentlichung der URL im Nachrichtenblatt Hochschule (herausgegeben vom Wissenschaftsministerium des Landes Schleswig-Holstein) hat die Satzung Entwurfscharakter.

Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *IT-Management und Consulting* an der Fachhochschule Wedel

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBI. HS. MBWK Schl.-H. ausstehend

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H., S. 39), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 3. Februar 2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 102), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 26. September 2025 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeine Studienhinweise

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *IT-Management und Consulting* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studentinnen und Studenten empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professorinnen und Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *IT-Management und Consulting* an der Fachhochschule Wedel.

§ 3 Studienbeginn

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

§ 4 Regelstudienzeit

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

§ 5 Abschluss

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 6 Studienberatung

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberaterinnen und Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

§ 7 Studienformen

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit, Dual.

Details regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

§ 8 Qualifikationsziele

(1) Allgemeine Qualifikationsziele

Das Curriculum ist so ausgerichtet, dass die Studentinnen und Studenten in die Lage versetzt werden, notwendige Kompetenzen umfassend aufzubauen. Hierbei sind sowohl die grundlegenden fachlichen Kompetenzen zu berücksichtigen als auch die überfachlichen/soziale Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit im IT-Management, in der IT-Beratung oder in der IT-Prüfung notwendig sind. Folgende zentrale fachliche Kompetenzen sollen im Verlauf des Studiums durch die Studentinnen und Studenten erworben werden:

- a: Die Fertigkeit, Abhängigkeiten zwischen sowie das zunehmende Verschmelzen von Unternehmens- und IT-Strategie bewerten zu können, sowie wesentliche Kernfragenstellungen des strategischen IT-Managements gestalten zu können (IT-Strategie)
- b: Die Fertigkeit, komplexe IT-Systemlandschaften dahingehend zu gestalten und auszurichten, dass sie die strategischen Unternehmensziele nachhaltig unterstützen (IT-Business Alignment)
- c: Die Fertigkeit, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Geschäftsprozesse in Unternehmen zu analysieren und zu modellieren sowie diese im Hinblick auf eine umfassende IT-Unterstützung zu bewerten und zu gestalten
- d: Die Fertigkeit, die Prozesse zum IT-Betrieb und zur Bereitstellung hochqualitativer IT-Services effizient und ordnungsgemäß zu gestalten, zu steuern und zu überwachen bzw. die Prozesse unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten zu prüfen und zu verbessern
- e: Die Fertigkeit, einzelne IT-Projekte zur Gestaltung IT-gestützter Geschäftsprozesse und IT-Systemen zu planen, zu steuern und zu überwachen sowie das Portfolio aller IT-Projekte in einem Unternehmen an die Unternehmensstrategie auszurichten
- f: Die Fertigkeit, fachliche Anforderungen an eine neue, betriebswirtschaftlich und/oder prozessorientiert ausgerichtete Software in einem Unternehmen in Abstimmung mit Fachabteilungen und zukünftigen Nutzern der Software aufzunehmen und zu modellieren
- g: Die Fähigkeit, Software-Entwicklungs- und -Auswahlprozesse in Unternehmen unter Berücksichtigung der erhobenen Anforderungen zu gestalten, zu steuern und zu überwachen
- h: Die Fertigkeit, komplexe bestehende IT-Systemlandschaften in Unternehmen schnell analytisch zu durchdringen und Verbesserungspotenziale hinsichtlich einer effektiven, effizienten und ordnungsgemäßen IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse abzuleiten bzw. unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten sowie bezüglich der Einhaltung regulatorischer Vorgaben und Risikoaspekten zu prüfen (IT-Compliance)

Die fachlichen Kompetenzen werden ergänzt durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen:

- a: Die Fähigkeit, komplexe fachliche Zusammenhänge anderen Personen (auch fachfremden) verständlich zu präsentieren
- b: Das Verständnis, über Zusammenhänge des sozialen Handelns und kommunikativer Prozesse in Beratungs- und Prüfungssituationen
- c: Die Fähigkeit, schnell und eigenständig Verbesserungspotenziale und unabhängige Prüfungseinschätzungen abzuleiten und diese selbstbewusst und konsequent zu vertreten
- d: Die Fähigkeit, sich in neue Methoden und Techniken der Informatik und der Betriebswirtschaftslehre selbständig einzuarbeiten
- e: Die Fähigkeit, in interdisziplinär zusammengesetzten Teams erfolgreich tätig zu werden
- f: Die Fähigkeit, Führungsverantwortung in ausgewählten Themenbereichen zu übernehmen

(2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

(3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das duale Studium richtet sich an Studentinnen und Studenten, welche Kompetenzen für Berufsbilder im IT-Management, der IT-Beratung oder der IT-Prüfung an der Hochschule erwerben und diese zudem regelmäßig und systematisch in entsprechenden Betrieben erproben, vertiefen und erweitern möchten. Für grundlegende Kompetenzen zu Beginn des Studiums soll dies vor allem über die fünf Praxisphasen nach jedem Semester erfolgen; die Vertiefung und Erweiterung fortgeschrittener, praktischer Kompetenzen für diese Berufsbilder soll verstärkt über verschiedene Formate (v.a. wissenschaftliche Ausarbeitung, Praxissemester, Betriebspraktikum und Bachelorthesis) in der zweiten Hälfte des Studiums erfolgen, welche zunehmend stärker im Betrieb verbracht und von der Hochschule wissenschaftlich begleitet wird.

Dabei sollen sowohl die allgemeinen fachlichen als auch überfachliche/soziale Kompetenzen aus den allgemeinen Qualifikationszielen erprobt, vertieft und erweitert werden:

- a: Grundlagen Softwareentwicklung: Kennenlernen und ggf. Mitarbeit in praktischen Softwareentwicklungsprozessen sowohl im Frontend, als auch im Backend; dabei Verständnis über den gesamten Entwicklungsprozess von Anforderungsanalyse und -priorisierung über die eigentliche Entwicklung hin zu Qualitätssicherung und Deployment; zudem Kennenlernen, Verstehen und Reflektieren agiler Vorgehensmodelle im Betrieb wie Scrum, Kanban und Safe; soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- b: Grundlagen Betriebswirtschaft: Vertiefung der theoretischen Grundlagen (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Investition & Finanzierung) im Betrieb, indem zunächst betriebswirtschaftliche Modelle (bspw. Organisationsaufbau, Unternehmensrechtsform, Wettbewerbsumfeld, KPIs) auf den eigenen Betrieb angewendet werden; im fortgeschrittenen Studium zudem zunehmend auch eigenständigere Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen aus dem Betrieb; soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen

- c: Grundlagen IT-Management: Die verschiedenen Bereiche des IT-Managements sollen im Betrieb kennengelernt und mit theoretischen Inhalten aus der Lehre abgeglichen werden. Zu den Kernbereichen im IT-Management zählen dabei vor allem IT-strategische Fragestellungen (bspw. IT-Strategie im Vergleich zum Wettbewerb, IT-Organisation klassisch oder agil, IT-Budget inkl. IT als Cost oder Profit Center, Sicherheitsarchitektur), der gesamte Lebenszyklus von IT-Systemen (Business Case Template im Betrieb, Make or Buy Richtlinien und Entscheidungen, Softwareauswahlprozesse inkl. Scoring-Modell) sowie IT-Infrastruktur und Betrieb (bspw. IT-Architektur, Cloud Computing-Strategie und -Anbieter, ITIL-Prozesse im Betrieb); soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- d: Kritische Evaluation und Weiterentwicklung des IT-Managements: Im fortgeschrittenen Studium sollen Studentinnen und Studenten erlernen, wesentliche Entscheidungen des Betriebs in Bezug auf das IT-Management zunehmend kritisch zu evaluieren und aktiv mitzugestalten.
 - (a) Die kritische Evaluierung soll neben den Praxisphasen auch gezielt über das Praxissemester erfolgen, welches komplett im Betrieb verbracht wird. Dabei sollen vier auf den Betrieb angepasste Leitfragen zu kritischen Themen im Umfeld IT-Management bearbeitet werden (bspw. Unternehmens- und IT-Strategie, IT-Organisation, Softwarearchitektur, IT-Sicherheit); zudem soll in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung der neuste Stand der Forschung zu einer für das Unternehmen relevanten Fragestellung ausgearbeitet werden (Literature Review), um dies anschließend mit der tatsächlichen Umsetzung im Unternehmen zu reflektieren
 - (b) Die systematische Weiterentwicklung eines spezifischen Themas erfolgt über ein 12-wöchiges Betriebspraktikum, welches auch die Themenfindung für die anschließende Bachelorthesis beinhaltet; in der Bachelorthesis wird für eine Fragestellung aus dem Betrieb eine theoretisch fundierte, praktisch umsetzbare Lösung entwickelt
- e: Fortgeschrittene Kenntnisse Softwaregestaltung oder IT-Prüfung: Abhängig von der – in Abstimmung mit dem Betrieb erfolgten – Wahl der Vertiefungsrichtung werden die Kenntnisse in Softwaregestaltung (bspw. Cloud-Architekturen, Qualitätssicherungsprozesse, Fortgeschrittene Programmierung) oder IT-Prüfung (Ablauf des (IT-)Audits, interne Kontrollsysteme, Zertifizierungen) im Betrieb vor allem in den Praxisphasen kennengelernt; optional – und in enger Abstimmung mit den Studentinnen und Studenten und dem Betrieb – ist auch in diesen Bereichen eine kritische Evaluation und Weiterentwicklung ausgewählter Aspekte unter anderem über das Betriebspraktikum und die Bachelorthesis möglich

Im dualen Studium werden die fachlichen Kompetenzen vor allem durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen ergänzt:

- a: Beratungskompetenz: Zunächst in Praxisphasen vor allem über Mitarbeit in entsprechenden Projekten, im fortgeschrittenen Studium (vor allem im Praxissemester, Betriebspraktikum und Abschlussarbeit) auch zunehmend durch die eigenständige Identifikation und adäquate Kommunikation von Verbesserungspotenzialen, das Scoping dieser auf einen sinnvollen, bearbeitbaren Projektumfang sowie die Entwicklung und ggf. Umsetzung von entsprechenden Lösungen
- b: Teamfähigkeit: Zunächst in den Praxisphasen besseres Verständnis von Organisationsstruktur, Teamstrukturen sowie Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten; im fort-

geschrittenen Studium (vor allem im Praxissemester, Betriebspraktikum und Abschlussarbeit) auch zunehmend Verantwortungsübernahme für eigene Deliverables, wodurch sehr konkrete praktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und weiteren Stakeholdern erlangt werden

- c: Lernfähigkeit: Selbstständige Einarbeitung in neue Methoden und Techniken; das Studium bietet hier eine sehr fundierte Grundlage, welche durch praktische Erfahrungen über die verschiedenen Phasen im Betrieb erprobt und weiterentwickelt werden sollen; Studierende sollen sich dabei neue Themen und Kompetenzen aneignen (bspw. noch unbekannte aber für den Betrieb relevante Programmiersprache oder Bedienung einer neuen zuvor unbekannten Software) und dabei lernen, systematisch ihre eigenen praktischen Wissenslücken zu identifizieren und zu schließen (bspw. durch Identifikation interner Know-How Träger, Nutzung externe Quellen, freiwillige Zusatzqualifizierungen)

§ 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Wirkung vom 1. Oktober 2025 in Kraft.

Wedel, den 26. September 2025



Prof. Dr. Eike Harms
Präsident der Fachhochschule Wedel

Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

B_ITMC25.1

Studienverlaufs- und Prüfungsplan IT-Management und Consulting (B.Sc.)



Modul-Nr.	Modul	Aufwand pro Semester													Prüfung				Einordnung										
		ECTS pro Semester							Fq.	VE	Hfkg.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer [min]	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet			
	[Prüf.-Nr.] Veranstaltung	1	2	3	4	5	6	7																					
MB361	Study Bootcamp Wertschöpfung																												
	TB355 Study Bootcamp Wertschöpfung	15,0								W	16	6	120,0	330,0	450,0	J		PFK (BP,SA)	J	3	60			V		gi	DE	DE	Wirtschaft
MB002	Mathematische Konzepte und Diskrete Mathematik																												
	TB003 Diskrete Mathematik	5,0								W+S	4	6	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	120			V		iw	DE	DE	Mathematik
MB323	GenAI für Studium und Beruf																												
	TB315 GenAI für Studium und Beruf	5,0								W	4	6	30,0	120,0	150,0	J		PF (PR,SA)	N	3				VU		gre	DE (EN)	DE/EN	Integrationsfach
MB347	Rechnungswesen																												
	TB342 Rechnungswesen	5,0								W	4	6	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		web	DE	DE	Wirtschaft
MB358	Study Bootcamp Informatik																												
	TB352 Study Bootcamp Informatik		15,0							S	16	6	120,0	330,0	450,0	J		PFK (AB,KL)	J	3				VU		dpr	DE	DE	Informatik
MB162	Lebenszyklus von IT-Systemen																												
	TB133 Lebenszyklus von IT-Systemen		5,0							W+S	4	6	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		gre	DE (EN)	DE/EN	Wirtschaft
MB344	Objektorientierte Programmstrukturen																												
	TB338 Objektorientierte Programmstrukturen					2,0				W+S	4	6	30,0	30,0	60,0	N		K1	J	3*	120			PR		dpr	DE	DE	Informatik
	TB383 Übg. Objektorientierte Programmstrukturen					3,0				W+S	3	6	22,5	67,5	90,0	J	TB352	AB	N	o.B.				PR		kik	DE	DE	
MB377	Deskriptive Statistik und Lineare Algebra																												
	TB373 Deskriptive Statistik					2,5				S	2	6	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120			V		fbo	DE	DE	Mathematik
	Lineare Algebra					2,5				S	2	6	15,0	60,0	75,0	N								V		aha	DE	DE	
MB175	Beratungskompetenz																												
	TB128 Beratungskompetenz					5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	J		SA	J	3				W		rpo	DE	DE	Medien & Kommunikation
MB210	Strategisches IT-Management																												
	TB137 Strategisches IT-Management					5,0				W+S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K2	J	3	60			VU		gre	DE (EN)	DE/EN	Integrationsfach
MB342	Data Analytics in Business																												
	TB336 Data Analytics in Business					10,0				W	4	12	60,0	240,0	300,0	J		SA	J	3				W		fbo	DE	DE	Integration
MB366	Datenbanken																												
	TB361 Datenbanken					3,0				W	1	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60			V		mpa	DE	DE	Informatik
	TB362 Übg. Datenbanken					2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.				U		ne	DE	DE	
MB380	Volkswirtschaftslehre																												
	TB377 Volkswirtschaftslehre					5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		gi	DE	DE	Wirtschaft
MB035	Office-Anwendungen																												
	TB114 Office-Software					3,0				S	2	7	17,5	72,5	90,0	N		K1	J	3*	90			VU		ne	DE	DE	Informatik
	TB124 Visual Basic for Applications					2,0				S	2	5	12,5	47,5	60,0	N	TB352 oder TB358, TB359	AB	N	o.B.	90			VU		ne	DE	DE	
MB059	Web-Anwendungen																												
	TB027 Web-Anwendungen					3,0				S	2	12	22,5	67,5	90,0	N		K1	J	3*	60			V		mpg	DE	DE	Informatik
	TB028 Übg. Web-Anwendungen					2,0				S	1	12	15,0	45,0	60,0	J	TB352	AB	N	o.B.				U		mpg	DE	DE	
MB368	Venture Lab																												
	TB389 Venture Lab					5,0				S	3	12	45,0	105,0	150,0	J		PF (PR,SA)	J	3				V		jpl	DE	DE	Wirtschaft
MB122	IT-Sicherheit																												
	TB048 IT-Sicherheit					5,0				S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		gb	DE (EN)	EN	Informatik
MB215	Investition und Finanzierung																												
	TB055 Finanzierung					2,5				S	1	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120			V		fbo	DE	DE	Wirtschaft
	Investition					2,5				S	1	12	15,0	60,0	75,0	N								V		fbo	DE	DE	
MB345	Architekturen vernetzter Systeme																												
	TB297 Workshop container- und serviceorientierte Architekturen					1,0				S	2	3	15,0	15,0	30,0	J		FP	N	o.B.				W		jso	DE	DE	Informatik
	TB339 Workshop Cloud Infrastructure					2,0				S	2	6	30,0	30,0	60,0	J		AB	J	3				W		uh, ann	DE	DE	
	TB340 Computer-Netzwerke					2,0				S	2	6	15,0	45,0	60,0	N		KL	J	3*	60			VU		kal	DE	DE	
MB041	Induktive Statistik																												
	TB017 Induktive Statistik					5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		fbo	DE	DE	Mathematik
MB087	Systemmodellierung																												
	TB032 Systemanalyse					3,0				W	1	12	15,0	75,0	90,0	N		K1	J	3*	60			V		dpr	DE	DE	Integrationsfach
	TB033 Prozessmodellierung					2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.				VU		uhl	DE	DE	
MB098	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen																												
	TB037 Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen					2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	N	TB338, TB352, TB361	K1	J	3*	120			VU		kil	DE	DE	Informatik
	TB038 Übg. Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen					3,0				W	2	12	30,0	60,0	90,0	J		AB	N	o.B.				U		kil	DE	DE	
MB211	IT-Steuerung und IT-gestütztes BPM																												
	TB131 IT-Steuerung und IT-gestütztes BPM					5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3	90			V		rpo	DE	DE	Integrationsfach
MB040	Algorithmen und Datenstrukturen																												
	TB015 Algorithmen und Datenstrukturen					3,0				W	2	12	30,0	60,0	90,0	N	TB383	K1	J	3*	90			V		uhl	DE	DE	Informatik
	TB016 Übg. Algorithmen und Datenstrukturen					2,0				W	1	12	15,0	45,0	60,0	J		AB	N	o.B.				U		mhe	DE	DE	
MB093	Softwarequalität																												
	TB034 Softwarequalität					5,0				W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90			VU		gb	DE (EN)	DE	Informatik

Modul-Nr. Modul		Aufwand pro Semester												Prüfung					Einordnung											
[Prüf.-Nr.]Veranstaltung		ECTS pro Semester							Fq.	VE	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer [min]	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache	Fachgebiet				
		1	2	3	4	5	6	7				[h]	[h]	[h]											V.	M.				
MB244	Exploratory Data Analysis																													
	Data Visualization					2,0			W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90				ann			Integrationsfach			
	Feature Engineering					1,0			W	1	12	15,0	15,0	30,0	N								VU	ann	DE	DE				
	Übg. Exploratory Data Analysis					2,0			W	1	12	15,0	45,0	60,0	N		AB	N	o.B.				U	mpa	DE	DE				
MB325	Seminar IT-Management und Consulting																										Integrationsfach			
	TB040 Seminar					5,0			W+S	1	12	15,0	135,0	150,0	J		SA	J	3				S	Doz	DE (EN)	DE				
MB348	Nachhaltigkeitsmanagement																								web		Wirtschaft			
MB372	TB343 Nachhaltigkeitsmanagement					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90				VU	web, afi, gi	DE	DE			
	Künstliche Intelligenz																								iw		Informatik			
	TB367 Künstliche Intelligenz					5,0			W	2	12	30,0	120,0	150,0	N	TB352 oder TB359	K1	J	3*	120				VU	ann, dsg, iw	DE (EN)	DE/EN			
MB042	Datenschutz und Wirtschaftsprivatrecht																							A2,A3,A4		gb		Fremdsprachen & Recht		
	TB018 Datenschutz					2,0			S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	180				V	swe	DE	DE			
	Wirtschaftsprivatrecht					3,0			S	2	12	30,0	60,0	90,0	N							V	fre	DE	DE					
MB058	Software-Design																										Informatik			
MB118	TB026 Software-Design					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N	TB338	K1	J	3*	90				V	uhl	DE	DE			
	Soft Skills																							A2,A3,A4		Doz		Medien & Kommunikation		
	TB042 Assistenz					3,0			W+S	2	12	22,5	67,5	90,0	N		SA	N	o.B.					A	Doz	DE	DE			
	TB043 Communication Skills					2,0			W+S	1	12	15,0	45,0	60,0	J		SA	N	o.B.					W	amk	DE	DE			
MB214	Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit																										Wirtschaft			
MB223	TB135 Prüfungswesen und Praxisworkshops IT-Audit					5,0			S	2	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90				V	web	DE	DE			
	Machine Learning																							A4		ann		Integrationsfach		
	TB111 Machine Learning					2,0			S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90				V	ann	DE	DE			
MB257	TB122 Übg. Machine Learning					3,0			S	1	12	15,0	75,0	90,0	N		AB	N	o.B.					V	ann	DE	DE			
	Auslandssemester																							A1		sal		Integrationsfach		
	TB039 Auslandssemester					30,0			W+S	13	12	187,5	712,5	900,0	N		AU	J	3					Y	sal	DE	DE			
MB324	Projekt IT-Management und Consulting																							A2,A3,A4		gre		Integrationsfach		
	TB316 Projekt IT-Management und Consulting					8,0			S	1	12	15,0	225,0	240,0	J		SA	J	3					PR	gre	DE	DE			
	TB046 Projektmanagement					2,0			S	1	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	60				V	gre	DE (EN)	DE/EN			
MB350	Integrierte Berichterstattung und Konzernrechnungslegung																										Wirtschaft			
	TB345 Integrierte Berichterstattung								S	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120				VU	web	DE	DE			
	Konzernrechnungslegung					2,5			S	2	12	15,0	60,0	75,0	N											VU	web	DE	DE	
MB371	Praktikum																									Doz		Integrationsfach		
MB150	TB366 Praktikum							15,0	W+S	0	12	0,0	450,0	450,0	N		PB	N	o.B.					BR	Doz	DE	DE			
	Bachelor-Thesis																									Doz		Integrationsfach		
MB370	TB050 Bachelor-Thesis							12,0	W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N		SA	J	2					TS	Doz	DE	DE			
	Bachelor-Kolloquium																									Doz		Integrationsfach		
	TB365 Bachelor-Kolloquium							3,0	W+S	1	1	0,5	89,5	90,0	N	TB050	KO	J	2	30				K	Doz	DE	DE			

Spalte	Bedeutung
Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz (W = Wintersemester, S = Sommersemester, W+S = jedes Semester)
VE	Veranstaltungseinheit (1 = 75 Minuten / Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
KoZ	Kontaktzeit
EIZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s. Tabelle unten)
Ben.	Benotung (J = Ja, N = Nein)
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
Vert.	Vertiefungsrichtung
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s. Tabelle unten)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien (DE = Deutsch, EN = Englisch)
Fachgebiet	Informatik / Integrationsfach / Mathematik / Technik / Wirtschaft / Medien & Kommunikation / Fremdsprachen & Recht

Kürzel	Prüfungsform	Kürzel	Veranstaltungsform
AB	Abnahme	A	Assistenz
AS	Assessment	BC	Bootcamp
AU	Ausland	BR	Betriebliches Praktikum
BP	Begleitprüfung	di	Mehrere Veranstaltungsarten
FP	Teilnahme	F	Fallstudie
K1	Klausur + ggf. Bonus	K	Kolloquium
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	P	Praktikum
KL	Klausur	PR	Projekt
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	S	Seminar
KO	Kolloquium	TS	Thesis
LA	Laborabschluss	U	Übung / Praktikum / Planspiel
LP	Laborprüfung	Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule
LT	Lerntagebuch	V	Vorlesung
MP	Mündliche Prüfung	VU	Vorlesung mit integrierter Übung / Workshop / Assignm.
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	W	Workshop
PF	Portfolio-Prüfung		
PFK	Portfolio-Prüfung mit Kompensationsprüfung		
PR	Präsentation / Referat		
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)		